

Am **Fachbereich Geschichte und Kulturwissenschaften**, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Prof. Dr. Christian Kleinschmidt), ist im Rahmen des SFB/TRR 138 („Dynamiken der Sicherheit“) **zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet bis zum 31.12.2025**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, eine

Qualifizierungsstelle mit dem Ziel der Berufbarkeit auf eine Professur (Postdoc)

in **Vollzeit** zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu Ihren Aufgaben gehören wissenschaftliche Forschungs- und Publikationstätigkeiten im Teilprojekt C06 („Außenwirtschaftliche Versicherheitlichung“) des SFB/TRR 138 („Dynamiken der Sicherheit“), insbesondere eigenständige Forschungen auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte im Schnittpunkt von Europäischer Integration und postkolonialem Wirtschaftsraum (Afrika/Asien) in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Dazu zählen die Mitarbeit und Herausgabe von verschiedenen Publikationsformaten wie ein Handbuchprojekt und Beiträge in wirtschaftshistorischen Fachzeitschriften, sowie die Vorbereitung und Durchführung internationaler Tagungen.

Es handelt sich um eine befristet zu besetzende Qualifikationsstelle mit dem Ziel der Berufbarkeit auf eine Professur (Habilitation oder Habilitationsäquivalenz). Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 2 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master, Lehramt oder vergleichbar) sowie eine qualifizierte Promotion oder ein bereits weit fortgeschrittenes Promotionsvorhaben sowie durch Publikationen nachgewiesene profunde Kenntnisse auf dem Gebiet der internationalen Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte.

Für Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Christian Kleinschmidt unter christian.kleinschmidt@uni-marburg.de gerne zur Verfügung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Besetzung des Arbeitsplatzes in Teilzeit (§ 9 Abs. 2 Satz 1 HGlG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **21.01.2022** unter Angabe der Kennziffer fb06-0001-wmz-2022 in einer PDF-Datei an grohmann@uni-marburg.de.